

Rotenburg, 14 Mai 2011

5 Jahre Kulturbahnhof Rotenburg e.V.

Liebe Gäste,

herzlich Willkommen zu unserem Jubiläum 5 Jahre Kulturbahnhof Rotenburg.

Ein Musiker ist im Normalfall kein Redner – zumindest kein besonders guter. Er lässt seine Musik oder sein Instrument für sich sprechen. Das ist bei mir nicht anders.

Dennoch können Sie mir sicherlich nachfühlen, dass ich darüber, dass der Verein Kulturbahnhof seit nunmehr 5 Jahren besteht und seinen Teil zum kulturellen Leben in Rotenburg beisteuert froh und glücklich bin.

Doch beginnen wir von vorne:

Die Geschichte des Vereins Kulturbahnhof Rotenburg e.V. oder wie viele heute sagen „Kuba“ oder „Kubarow“ begann mit einem Brief.

Adressiert war dieser an unseren Bürgermeister Herrn Eichinger.

Ich schilderte die Situation Rotenburger Musiker, die, da alte Proberäume gekündigt wurden, ohne die Möglichkeit zum Üben dastanden und unser Bürgermeister hatte nicht nur mindestens zwei offene Ohren, sondern sich auch schon mit dem Stadtkämmerer Herrn Bruns beraten. Die Lösung des Problems : das alte Bahnhofsgebäude.

So konnten ca. 15 Bands in neue Übungsräume einziehen.

Die Erleichterung und der Dank an die Stadt war und ist bis heute sehr groß.

Die Vereinsgründung am 21.04.2006 war ein logischer Schritt, um die Organisation des Übungsbetriebs zu koordinieren.

Innerhalb kürzester Zeit entwickelte sich im Verein aber auch das Interesse Veranstaltungen zu gestalten. So kamen nach und nach unterschiedliche Konzerte zustande, die inzwischen den Rotenburger Veranstaltungskalender beleben: Rock am See, Metal Splash Festival, Jazz on a summer´s night, Boost Area Contest und Konzert, Kuba Rockt, sowie das Live@-Festival.

Die Organisation dieser und anderer Veranstaltungen ist mittlerweile zu einem Hauptmerkmal des Vereins Kulturbahnhof geworden und findet in der Rotenburger Bevölkerung immer breitere Zustimmung.

Ein weiterer Punkt in der Vereinsarbeit rückt immer mehr in den Mittelpunkt. Dies ist die Jugendarbeit. Beginnend mit Fortbildungsmaßnahmen in Form von Workshops zu unterschiedlichen Themen haben sich unsere Konzertreihen für junge Bands, Boost Area genannt, schon gut etabliert. Diese finden 2 -3 Mal im Jahr statt.

4 Jugendbands bevölkern regelmäßig das Kuba-Gebäude und bringen frischen Wind mit. Andere Jugendliche sind dem Verein als passive Mitglieder verbunden.

Vernetzung ist ein ganz wichtiges Stichwort. Allein kann man nicht so viel erreichen , wie in der Gruppe. Das wissen viele Musiker. Das betrifft übergeordnet natürlich auch den Verein. Als wir gefragt wurden, ob wir der Kontaktstelle betreten wollen, haben wir sofort zugesagt. Das war im April 2008.

Da die Kontaktstelle landkreisweit operiert eröffnet sich doch für einen kleinen Verein wie unseren die Möglichkeit mit anderen Musikern und Institutionen im ganzen Landkreis oder auch darüber hinaus in Verbindung zu treten.

Mit ihrer Unterstützung konnten die ersten Workshops realisiert werden.

Auch in der Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule gab es mit der Veranstaltung „Rock meets Classic“ ein schönes Beispiel für eine gelungene Vernetzung.

Seit Anfang 2008, schon bevor das alte Bahnhofsgebäude abgerissen wurde, hat die Stadt uns ein anderes Gebäude zur langfristigen Nutzung zur Verfügung gestellt. Der „neue“ Kulturbahnhof, ganz in der Nähe des alten Bahnhofs, ist seit dem das Vereinsheim für die Musiker des Kuba.

Das Gebäude ist moderner, heller und bietet insgesamt 12 Übungsräume und einen Kommunikationsraum als Treffpunkt. Für diese Lösung, die für uns nicht selbstverständlich war, gebührt der Stadt Rotenburg wiederum großer Dank, bietet sie uns doch die Möglichkeit unsere Arbeit auf Dauer zu gestalten.

Ich komme zur Abteilung Danke:

Mein Dank geht an Herrn Eichinger und die Mitarbeiter im Rathaus für das Vertrauen, welches sie mir und den Rotenburger Musikern entgegen gebracht haben und entgegen bringen. Ohne dieses Vertrauen hätten wir wohl nicht die Unterstützung in Form von unserem Vereinsgebäude und die Zuwendungen zu unseren Veranstaltungen erhalten. Wir werden sie auch weiterhin nicht enttäuschen.

Mein Dank geht auch an meine lieben Freunde von der Kontaktstelle Musik: Alfred Hoffmann, Renate Ludewig, Michael Heitmann, Mathias Müller, Klarita Rühling und nicht zuletzt mein lieber Tilman Purrucker, der mich auf die Idee gebracht hat der Kontaktstelle beizutreten. Ihr habt mich und den Kulturbahnhof mit offenen Armen aufgenommen und unterstützt seit dem unsere Arbeit. Vielen Dank.

Michael Heitmann danke ich außerdem für unsere Website kubarow.de.

Mein Dank geht an meine Kollegen vom Vorstand: Jens Goldstein, Friedrich Lützwow und Ulrich Schorpp. Ohne euch und eure Power über die letzten Jahre wären wir nicht da, wo wir jetzt sind. Ich danke euch und hoffe, dass wir noch viele erfolgreiche gemeinsame Jahre vor uns haben.

Mein Dank geht auch an alle Mitglieder, die sich in der Vergangenheit aktiv um den Verein verdient gemacht haben: bei der Renovierung des Vereinsgebäudes, beim Dachdecken (denn es regnete anfangs rein), Streichen der Fassade und und und.....

Und mein Dank geht an alle Kubamitglieder, die aktuell Verantwortung übernehmen. Da danke ich unseren jungen Vereinsmitgliedern. Die Vorbereitung und Durchführung des heutigen Tages liegt in erster Linie in eurer Verantwortung. Ihr habt gemerkt, wie viel Arbeit darin steckt eine solche Veranstaltung machen und ihr seid mit Power und Freude dabei. Das finde ich absolut klasse.

Ich danke dem Förderverein Strandhouse. Wir haben von Anfang an eng zusammen gearbeitet und viele Konzerte hier am Weichelsee durchgeführt. Die Zusammenarbeit mit Ulli und seinem Team war dabei immer hervorragend.

Danken möchte ich den Sponsoren, die uns über die Jahre bei unseren Veranstaltungen geholfen haben: nennen möchte ich in diesem Zusammenhang die Sparkassenstiftung, die

Bremische Volksbank, die Sparkasse Scheeßel, den Landschaftsverband Stade, die Firma Specht, Mercedes Schulz und die Shellstation Krüger.

Ein Dank auch an die Presse für die zahlreichen Veröffentlichungen über unsere Veranstaltungen. Ich hoffe, wir finden bei Ihnen auch in Zukunft ein Forum.

Danke Patrick Poeck für die PowerPointPräsentation.

Lassen Sie mich noch einen Blick in die Zukunft werfen:

Die nächste Zukunft sieht so aus: Ab ca. 19.00 Uhr beginnt unser Bühnenprogramm. Es werden Musiker und Bands aus unserem Verein die gesamte Bandbreite der Musik von Rock bis Jazz, von akustisch bis elektrisch verstärkt (keine Angst, es wird nicht zu laut – dafür sorgt unser Tontechniker Lennart Dreyer), von jung bis alt, zu Gehör bringen.

Sie sind natürlich alle recht herzlich dazu eingeladen solange Sie mögen dabei zu sein.

Die weitere Zukunft beinhaltet am 4. Juni das Konzert für unsere Jugendbands Boost Area, am 16. Juli unser seit Jahren erfolgreiches MetalSplash-Festival mit seinem internationalen Line-up und am 13. August gibt es zum 4. Mal „Jazz on a summer´s night“ mit drei Bands, die mit lateinamerikanischen Rhythmen und Funk dieses Areal zum schwingen bringen.

Im September ist eine neue Ausgabe der Boost Area Reihe vorgesehen: Boost Area Unplugged, also junge Bands mit akustischen Instrumenten.

Unsere Fortbildungen oder wie man in Musikerkreisen eher sagt Workshops finden ihre Fortsetzung am 5. November mit

einem weiteren Jazzworkshop in der Kreismusikschule und einem Workshop zum Thema Bandcoaching, bei dem wir besonders unseren jugendlichen Mitgliedern, aber auch jungen Musikern und Bands außerhalb unseres Vereins, Tipps und Hilfestellung geben wollen zu Themen rund um das Musizieren mit anderen in einer Band.

Wir sind froh darüber, dass unsere Workshops von der Kontaktstelle Musik und vom Kulturausschuss der Stadt unterstützt werden.

A propos Unterstützung: Wer uns in unserer Arbeit gerne unterstützen möchte ist dazu herzlich willkommen. Wir brauchen Sie. Werden Sie Fördermitglied im Kulturbahnhof und helfen Sie uns unsere vielfältige Arbeit zu bewältigen. Sie profitieren von ermäßigten Eintrittsgeldern und Workshopgebühren und geben Rotenburg ein Stück gelebte Musikkultur. Meine Vorstandskollegen und ich geben Ihnen gern weitere Informationen. Es liegen auch unsere Vereinsflyer aus. Denen können Sie Informationen über unsere Arbeit und unsere Veranstaltungen entnehmen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Abend auf unserer Kuba 5 Jahre Jubiläumsveranstaltung.